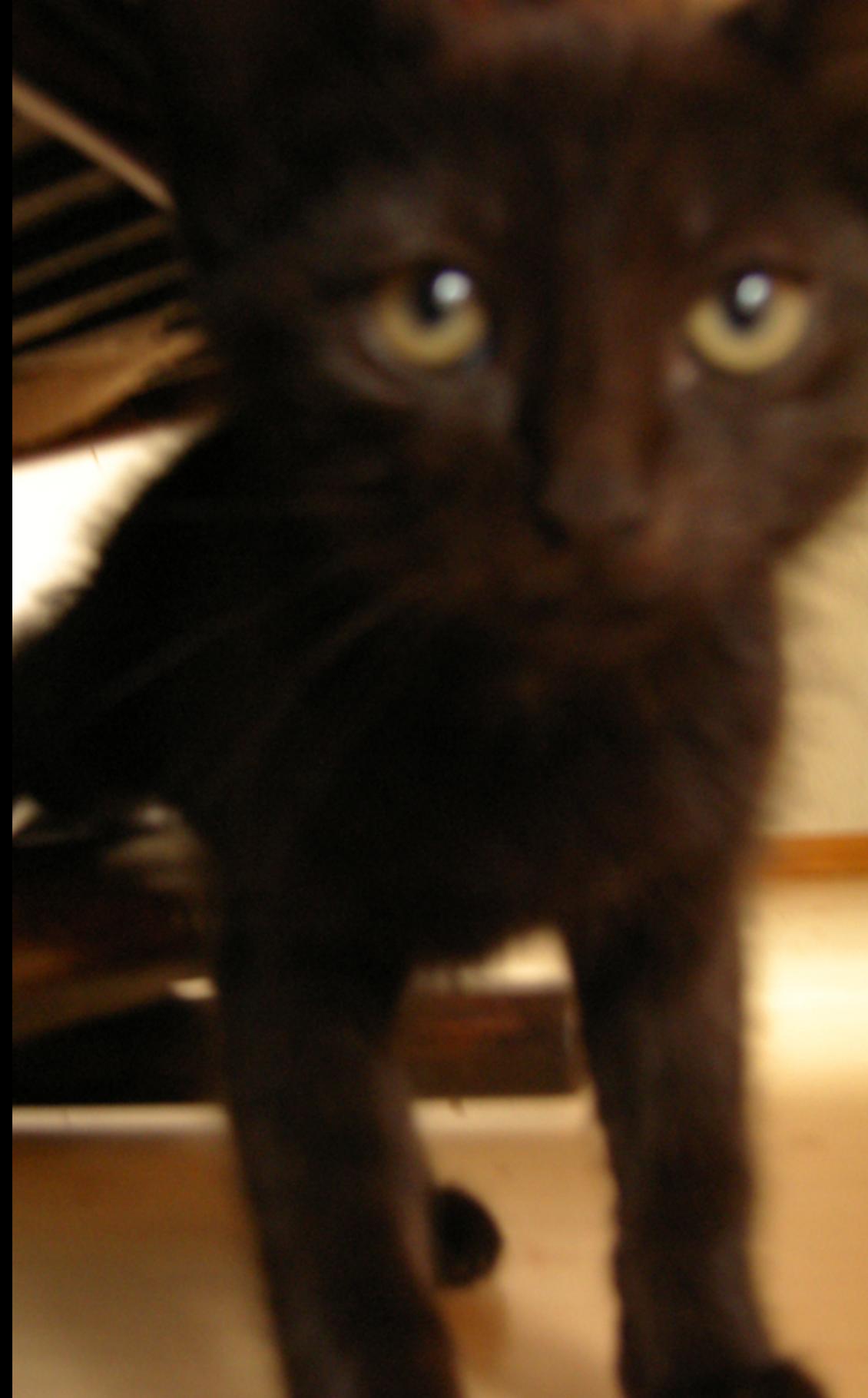


Fritz kommt als  
Seehund wieder



3 verwaiste Geschwister telepathierten  
Ralf zu sich ins Tierheim.  
Er kam, sah und liebte:



Luise,



Tiger ...



... und Fritz mit seiner Lieblingsmaus.



Sie lebten und randalierten sich schnell ein,  
und schliefen so ungeordnet,  
wie die von ihnen geschaffene Unordnung, ...



... auch Monate später noch, ...



... in zunehmend bekloppter Haltung.

Dagegen war  
Ordnung selten,  
aber immer  
spektakulär ...



... und mit  
den Jahren  
manchmal  
aufdringlich.



3 waren jedenfalls genug, und so entschloss sich Ralf sie kastrieren zu lassen. Das fiel ihm nicht leicht, aber Fritz' Verhalten ließ ihm keine Wahl:

Seine »Nähe«  
zu Liebesfilmen.



Fritz entwickelte sich zum größten, stärksten, schwierigsten und sensibelsten Kater, den es gab. Seine Laute waren bis hin zur Sanglichkeit so nuanciert, dass man ihn auch ohne Worte verstehen konnte. Außerdem hatte er neben seiner Maus eine eigenartige Vorliebe:

A black and white photograph of a black cat standing on the edge of a white sink, drinking water from a faucet. The cat is positioned on the left side of the frame, facing the faucet. A thin stream of water is falling from the faucet into the cat's mouth. The sink is white, and the faucet is chrome. The background is dark, and the overall image has a high-contrast, grainy appearance. The text "Wasser ..." is overlaid on the right side of the image.

Wasser ...



Wasser ...

Wasser, ...

... mit Gebrauch  
von Ralfs  
Klospülung,  
sodass dieser  
glaubte einen  
Einbrecher im  
Haus zu haben.



Außerdem gefiel es Fritz Blumenvasen umzuschmeissen, um sich dann in die Wasserlache zu legen. Trinkschalen wurden zu Planschbecken, kippten regelmäßig um und ließen das Parkett aufquellen. Wollte Ralf duschen, musste er sich hinten anstellen, weil Fritz auch Luise und Tiger ...

... zum Koma-Saufen einlud.



Und Ralfs Umerziehungsmaßnahmen wurden zu Maßnahmen seiner Umerziehung. Kurz: Fritz benahm sich wie ein Seehund, der das selbstverständliche Recht in Anspruch nahm, sein ursprüngliches Element einzufordern.

Dann wurde es ruhig ...

Fritz war sehr lethargisch.  
Nach 2 Wochen mit Höhen und Tiefen  
ging es nun zur netten Tierärztin,  
die Fritz trotzdem nicht mochte.

Diagnose:

Milztumor! Sehr aggressiv und schnell wachsend ...

Er hätte noch wenige Wochen ...

Paradoxon:

Schmerzvoller Schock mit  
schmerzaufschiebender Wirkung.

Auf der Heimfahrt machte Ralf in seiner  
Verwirrung den Scheibenwischer an,  
aber draußen regnete es nicht,  
es regnete im Auto ...



Fritz war froh wieder zu Hause zu sein, schnurrte,  
und wurde mit viel Leckereien verwöhnt, ...

... ging in den Garten ...





... und kletterte auf  
seinen Baum, ...

... auf den er noch  
klettern konnte.





1 Tag danach:  
Ob Fritz weiß, was ist?  
Vielleicht hilft eine Kneippsche Wasserkur?

Ralf und Fritz waren die besten Freunde,  
und nun sollte er seinen geliebten Kater  
beim Sterben begleiten? ...

Nein, beim Leben begleiten!!!  
Das Glas ist halbvoll und Ralf wollte  
nochmal ordentlich nachschenken:

... und baute  
Fritz einen  
Brunnen, ...





... den er über alles liebte und bis spät  
in die Nacht dem Plätschern lauschte.



Auch hier lud Fritz seine  
Geschwister in die neue Bar ein.



Am besten schmeckte Water on the rocks.

Noch konnte  
Fritz auf  
den Brunnen,  
wurde aber  
immer  
schwächer  
und verlor  
in einem  
Monat  
die Hälfte  
seines  
Gewichts.



Deshalb  
hatte  
Fritz  
für die  
Dauer  
seiner  
Reise



Tiger vorsorglich die Bar-Lizenz übertragen,  
denn auch trinken mochte er bald nicht mehr ...

»Diese Augen« ...

... war vor vielen Jahren die faszinierte Reaktion einer sehr lieben Freundin von Ralf und Fritz. Sie schienen das ganze Leid dieser Welt in sich zu tragen, verrieten seine Schwermut, von der er sich nur selten befreien ließ und Ralf anschauten, als ob es nur diese eine, wahre Freundschaft geben könne.

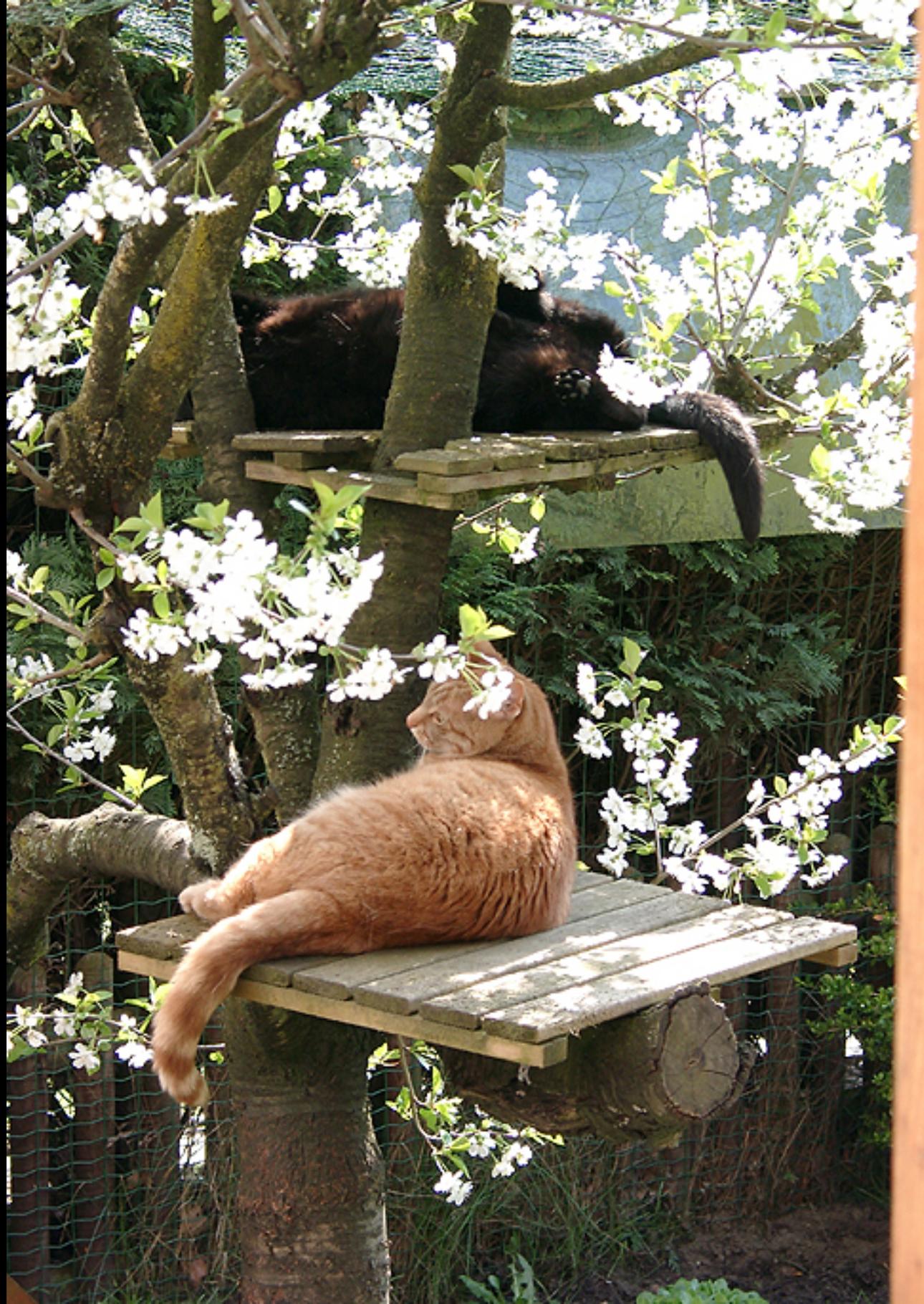
»Diese Augen« ...

Es war ein wunderschönes Wochenende:  
Fritz suchte sich den besten Platz im Garten und ...



... verschmolz mit den Tulpen zu einem Stilleben, ...

... während sich  
Luise und Tiger  
auf Fritz' Baum  
lümmelten.



Dann kam der Tag ...

Es ging nun wieder zur immer noch netten Tierärztin,  
die Fritz trotzdem immer noch nicht mochte,  
aber zum Fauchen fehlte die Kraft ...

Ralf war dieses Mal auf die Heimfahrt vorbereitet.  
Er ließ den Scheibenwischer aus,  
als es im Auto anfang zu regnen, ...



... und zu Hause fehlte Fritz auch dem Brunnen.

Luise und Tiger hatten ihn ein letztes Mal geleckt, ...



... und spielten dann weiter im Garten.

Fritz hätte auch keine Trauerschnauzen gewollt.  
Schließlich war er der größte und stärkste Kater,  
den es je gegeben hat und der vorhatte,  
wiederzukommen ...

Ralf glaubt zwar nicht an Reinkarnation,  
aber er ist sich ganz sicher,  
wenn Fritz es will, kommt er wieder.  
Er wird jedenfalls Ausschau halten, ...

... nach einem Seehund mit seiner Lieblingsmaus ...



Fritz kommt als Seehund wieder

Darsteller – Luise, Tiger und Fritz

Casting – Sie waren einfach da

Fotos – Ralf & Fritz' Freunde

Musik – Ralf

*9 Minutes of Silence*

Dedicated to John Cage

Regie & Faktotum – Ralf

© 2014 by Fritz-Watergames-Forever-Corporation

Ein *tierisches Unternehmen* von  
[www.jarchow.com](http://www.jarchow.com)

*Fritz*

*15. Mai 2006 – 22. April 2014*

See you next life ...

